

"Agrialp": Südtirols Landwirtschaft kurz und kompakt

BOZEN (gam). Diskussionsrunden, Auszeichnungen, Verkostungen und eine Tierschau: Das sind nur einige der Programmpunkte, mit denen die diesjährige Landwirtschaftsschau "Agrialp" aufwartet. Die Messe, die heuer unter dem Motto "Vielfalt am Land" steht, findet vom 8. bis einschließlich 11. November auf dem Bozner Messegelände statt. Südtirol wird in der Landwirtschaft italienweit als Vorzeigemodell gesehen, wie Messedirektor Reinhold Marsoner gestern bei der Vorstellung des Messeprogrammes betonte. "Das beweist auch die Tatsache, dass immer mehr Besucher aus anderen Provinzen Norditaliens zur ‚Agrialp‘ anreisen." Vor allem das Genossenschaftswesen, die Familienbetriebe und die Innovation würden hierzulande bewundert. "Und das alles ist auch heuer wieder in kompakter Form auf der ‚Agrialp‘ zu sehen", warb Marsoner für die Veranstaltung. "Die ‚Agrialp‘ ist mitüerweile zu einem Aushängeschild geworden und hat ebenso wie die Südtiroler Landwirtschaft zahlreiche Stärken" betonte auch Claudio Sordini, Direktor des Landesamtes für ländliches Bauwesen. Insgesamt knapp 400 Aussteller, davon rund 270 aus dem Ausland, werden heuer bei der Landwirtschaftsmesse ihre Produkte und Dienstleistungen vorstellen. Dabei wollen die Organisatoren aber nicht nur Bauern, sondern auch die nicht-bäuerliche Bevölkerung ansprechen. Zu den Höhepunkten der Messe gehört die Vorstellung der neuen "Plattform ländlicher Raum" "In Vergangenheit ist in Südtirol viel getan worden, um der Abwanderung entgegen zu wirken", erklärte BauernbundObmann Leo Tiefenthaler. Damit dies auch in Zukunft so bleibe, haben der Bauernbund und der Gemeindenverband diese Plattform ins Leben gerufen. Was sie leisten soll und welche Erfahrungen andere Länder mit ähnlichen Einrichtungen gemacht haben, wird am Freitag auf der Aktionsbühne des Bauernbundes diskutiert. Darüber hinaus wartet der Verband noch mit einer KochShow mit dem Präsidenten des Südtiroler Köcheverbandes, Reinhard Steger auf, der noch junge Beratungsring für Berglandwirtschaft stellt sich vor, und mehrere Diskussionsrunden widmen sich dem Messethema. Darüber hinaus vergibt heuer die Versicherungsgesellschaft **ITAS** erstmals die "Bauem(h)auszeichnung" mit der Bauern prämiert werden, die ihre historischen Höfe mustergültig energetisch saniert haben. Besonders für die kleinen Messebesucher dürfte auch heuer wieder die Tierschau interessant sein: Rund 200 Tiere - von Kühen und Schafen bis zu Schweinen und Lamas - werden am Samstag und Sonntag in den Viehvermarktungsanlagen nahe der Messe gezeigt. "Mit rund 130.000 Rindern, 30.000 Ziegen und 50.000 Schafen spielt die Viehzucht in Südtirol eine wichtige Rolle", betonte gestern Peter Zischg, Geschäftsführer des Braunviehzuchtverbandes. "Von der Vielfalt der heimischen Nutztiere können sich alle Besucher bei der ‚Agrialp‘ ein Bild machen." Die "Agrialp" findet alle zwei Jahre statt. Bei der letzten Ausgabe 2011 wurde mit fast 40.000 Besuchern ein Rekord verzeichnet. 1 www.fierabolzano.it/agrialp/de